

Kreis
Paderborn
8. 42

1389 Juli 18 [dominica post divisionem Apostolorum]. [16

Johan Kuwelin, Johan van Bernde, borgemeistere; Ludolf Rickeland unde Alber uppen Kampe, kernerere; u. gemeine Ratsleute der Stadt Paderborn beurfunden,

daß Kolte Besten, Bürger daselbst, und Mette seine Frau, Ehefefe und Hans, ihre Kinder, eine jährliche Gülte von 1 Mark Pfennige aus ihrem Hause und Hofe keshem dem Rymbekesdore twuschen husen der Sudermenschen unde Polshenten für 12 Mark Pfennige an Albern auf dem Kampe und Ode seine Frau wiederkäuflich verkauft haben. Die Rente ist halb zu Michaelis und halb zu Ostern fällig. Wiederkaufsrecht nach halbjähriger Kündigung wird vorbehalten zwischen Ostern und Pfingsten oder Michaelis und Martini.

Stadtsiegel beschädigt.

Auf der Rückseite: Litera est in plica perforata. Hans Richard nu tor tyd inwoner des huses (15. Jahrh.). Item dusse breff des vorg. (?), ys ghegheven myt fulbort des kespels VIII jar fry, in deyme jare, do me scryf XXXII (1532). — Johan Boven. Item de pensye dusses breves ys half quydt gegeven myt willen und vulbort der kerspels heren und templerer tor Gogerken. Des schal de inwoner des huses dat huys holden unvorveldich; en scheghe eyn sodaen nycht, schal he geven de summen na lude dusses breffs; behaltlich doch dussen breve by vuller macht yn syner nithlössynghe. Arnoldus Rathe, notarius ad premissa (16. Jahrh.). Obligation über 12 Mark pennige gegen eine Mark jährlicher Zinse, aufgenommen 1389, nachmahls nämlich 1463 hat der Creditor dieses capitals wie für 12 Mark an die Gofirchen abgetreten. — Sezt Nr. 13.